

Wiesbadener Tagblatt.

No. 123.

Montag den 27. Mai

1867.

Auf Rescript der Kgl. Regierung dahier vom 20. Mai l. J. ad Num. 16353 den Vollzug des Jagdgesetzes vom 30. März l. J. betr.

Die Herren Bürgermeister werden beauftragt, den Gemeinderath über die Bildung der Jagdbezirke berathen zu lassen und dessen Vorschlag binnen acht Tagen einzureichen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1867. Königl. Verwaltungsamt.
Nacht.

Durch Erlaß des Großherzogl. Hess. Ministeriums des Innern sind im ganzen Umfange des Großherzogthums Hessen zur Verhütung des Einschleppens der Rinderpest die Abhaltung von Viehmärkten, sowie die regelmäßigen Zusammenkünfte zwischen Viehmählern und Händlern zum Abschlusse von Händeln verboten worden.

Es fallen damit auch schon die auf den 28. und 29. d. M. anberaumten Viehmärkte zu Gießen aus.

Die Herren Bürgermeister wollen dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Wiesbaden, den 25. Mai 1867. Königl. Verwaltungsamt.
Nacht.

Tagesordnung

zu der auf Freitag den 31. l. M. Vormittags 10 Uhr anberaumten Sitzung des Amtsbezirksraths betr.

- 1) Wahl eines Stellvertreters zur Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission.
- 2) Gesuch des Heinrich Schäfer von Flörsheim um Ertheilung der Wirthschaftsconcession in hiesiger Stadt.
- 3) Desgleichen des Matthias Ott von Frauenstein.
- 4) Desgleichen des Peter Joseph Nicolai jun. von hier.
- 5) Desgleichen des Louis Clärten von hier.
- 6) Desgleichen des Philipp Pfeiffer von hier.
- 7) Desgleichen des Johann Peter Hebinger von hier.
- 8) Unterstützungsgeſuch der Wittve des Heinrich Heußer von Wiebrich.
- 9) Gesuch der Gemeinde Erbenheim um nachträgliche Genehmigung einer Capitalaufnahme.
- 10) Gesuch derselben Gemeinde und Genehmigung der Veräußerung von Grundeigenthum.
- 11) Unterstützungsgeſuch der Ehefrau des Wilhelm Schneider von Rambach.

Wiesbaden, den 24. Mai 1867. Königl. Verwaltungsamt.
Nacht.

Die Wahl von Commissionen zur Einschätzung der Classensteuer betr.
In Orten unter 3000 Einwohner sind 3, in Gemeinden von 3000 bis 6000 Einwohner 6, und in Gemeinden über 10,000 Einwohner 12 Mit-

glieder als Einschätzungscommissionen der Classensteuer zu wählen und zwar von den Gemeinderäthen.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat daher 12, der der Stadt Viebrich-Mosbach 6, und die der übrigen Orte je 3 zu wählen.

Dem Herrn Bürgermeister zu Wiesbaden werden 13, dem Herrn Bürgermeister zu Viebrich 7, und jedem der übrigen Herren Bürgermeister 4 Exemplare:

a) der Anweisung vom 13. d. Mts. für das formelle Verfahren bei Veranlagung der Classensteuer und

b) der Veranlagungsgrundsätze für die Classensteuer vom 1. d. M. mitgetheilt, je ein Exemplar für die Herren Bürgermeister selbst, die anderen für die zu wählenden Commissionsmitglieder.

Die Herren Bürgermeister, welche demnächst die Vorsitzenden der Commissions sind, haben die Wahl der Commissionsmitglieder durch die Gemeinderäthe sofort zu veranlassen und über den Vollzug binnen längstens 6 Tagen Vorlage zu machen.

Es ist darauf zu sehen, daß die verschiedenen Classen der Steuerpflichtigen möglichst gleichmäßig in der Commission vertreten sind. Siehe § 5 der Anweisung.

Jetzt mache ich schon darauf aufmerksam, daß die Mitglieder der Commission bei dem ersten Zusammentreten zur Geheimhaltung der Vermögens- und Einkommenverhältnisse der Steuerpflichtigen und zu gewissenhafter Pflichterfüllung mittelst Handschlags an Eides Statt von dem Vorsitzenden zu verpflichten und die darüber aufzunehmende Verhandlung der einzureichenden Classensteuer-Rolle beizufügen ist. Siehe § 7 der Anweisung.

Wiesbaden, den 24. Mai 1867.

Königliches Verwaltungsamt.
Rath.

Die diesjährige allgemeine Versammlung und Preisvertheilung betreffend.

Aus den in No. 20 des landwirthschaftlichen Wochenblattes abgedruckten Bekanntmachungen werden Sie ersehen, daß die diesjährige allgemeine Versammlung der Gesellschaft Nassauischer Land- und Forstwirthe am Montag den 17. und die damit verbundene Preisvertheilung Dienstag den 18. Juni l. J. zu Viebrich a. Rh. stattfinden wird.

Da die Landleute, welche Vieh zur Preisbewerbung vorzustellen die Absicht haben, schon öfter wegen zu später Ankunft oder wegen mangelhafter Zeugnisse zurückgewiesen werden mußten, so ersuche ich Sie, den Inhalt obiger Bekanntmachung und namentlich die Bedingungen zur Bewerbung um Viehzuchtpreise in Ihrer Gemeinde zweimal und zwar das erste Mal sofort und das zweite Mal nach 8 Tagen öffentlich bekannt zu machen und die Bescheinigung darüber, daß dieses geschehen, innerhalb 14 Tagen dahier vorzulegen.

Unter Verweisung auf No. 20 des landwirthschaftlichen Wochenblattes wird weiter namentlich bemerkt, daß für alle Thiere, deren Besitzer um Prämien werben wollen, die betreffenden Zeugnisse und Beschäftarten bis zum 8. Juni vorschriftsmäßig ausgefertigt an das Bureau des landw. Vereins einzusenden sind.

Wiesbaden, den 24. Mai 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 5. Juni d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Domanielwald-Distrikt Vittau, Gemarkung Idstein:

21 Fichten-Stämme von 975 Cbßß.
versteigert.

Idstein, den 23. Mai 1867.

Königliche Receptur.
Betté.

Holzversteigerung.

Dienstag den 28. Mai 1. Js., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen in dem Domanial-Wald-Distrikte Wolfen Haag, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein:

8000 Stück buchene Durchforstungswellen, sodann im Distrikt Casars Haag

1½ Klafter buchen Scheitholz,

1½ " " " Prügelholz,

25 Stück buchene Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 14. Mai 1867.

Königliche Receptur.

131

Betté.

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatz-Geschäft (Recrutirung) pro 1867 betreffend.

Bezugnehmend auf die diesseitige Bekanntmachung vom 17. d. Mts. werden diejenigen Militärpflichtigen, welche ihre Lösungs- und Gestellungs-Atteste noch nicht abgeholt haben, hierdurch aufgefordert, nunmehr ungehäumt ihre fraglichen Atteste dahier in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 23. Mai 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Klassen- und classifizierte Einkommensteuer betr.

Nachdem nunmehr die Formularien zu den tabellarischen Uebersichten über die in den Häusern hiesiger Stadt befindlichen Personen alle ausgetheilt worden sind, ersucht man jetzt unter Hinweisung auf die diesseitigen Bekanntmachungen vom 6. und 9. d. M. um alsbaldige Ausfüllung und Ablieferung derselben.

Zum besseren Verständniß erlaubt man sich nochmals zu bemerken, daß jeder Eigenthümer eines bewohnten Grundstückes (Gebäudes) resp. dessen Stellvertreter zur richtigen Angabe der steuerpflichtigen Haushaltungen und der Einzelnen, welche im Hause wohnen, und jedes Familienhaupt zur richtigen Angabe seiner Angehörigen und aller zu seinem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen verbunden und jeder der ein Gewerbe betreibt oder betreiben will, zur Anmeldung desselben verpflichtet ist; daß indessen eine weiter gehende Verbindlichkeit zur förmlichen Declaration des Vermögens, Einkommens und der Schulden zc. zum Zweck der Steuerveranlagung für die Einwohner nicht existirt, die darauf bezüglichen Nachrichten vielmehr die Gemeindebehörde ohne lästiges Eindringen in die Privatverhältnisse beschaffen muß, dieselbe darum aber dankbar ist für freiwillige Angaben, die ihr gemacht werden.

In dem Formular müssen dagegen jedenfalls die Columnen 1, 2, 3, 4 und 6 über die Zahl, Namen und Vornamen, Stand oder Gewerbe und Alter der Personen und über den Viehstand von den Hauseigenthümern und resp. Familienvorständen ausgefüllt werden, wobei die Angabe der Herkunft (Heimath) der fremden Personen und deren Standes oder Gewerbes als Herr oder Diener, Commis, Gehilfe, Geselle, Lehrling, Magd, Knecht, Köchin zc. nicht übersehen werden wolle.

Man hofft, daß durch ungerechtfertigte Verzögerungen der Ablieferung der ausgefüllten Formulare die Arbeit der Gemeindebehörde nicht erschwert und sich in Zweifelsfällen sogleich direct an dieselbe gewendet werden wird.

Wiesbaden, den 24. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der zu Clarenthal verstorbenen Catharine Margarethe Müller aus Nordenstadt, bestehend in Hausgeräthen, 1 Kommode, 1 einthürigen Kleiderschrank, 1 Tisch, 1 Nähtisch, Stühlen, Bettwerk, Weißzeug zc., verschiedenen Frauenkleidern u. s. w. in dem Saale des Hrn. Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Franz Matt von hier in seiner Wohnung, Ludwigstraße No. 14 im Hinterbau dahier, allerlei Mobilien, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Weißzeug, Bettwerk, 1 Kommode zc., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 22. Mai 1867.
8653

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 27. Mai:
Termin zur Abgabe von Submissionen auf Lieferung von 40 Stück gußeisernen Sandfangkasten und 16 Stück Kanalrahmen mit Dedeln, im Rathhause dahier. (S. Tgbl. 120.)

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Neroberg 1. Thl. b. und Distrikt Geisberg a. Der Anfang wird im Distrikt Neroberg bei der Schutzhalle gemacht. (S. Tgbl. 120.)

Versteigerung der zum Nachlasse des verstorbenen Steinhauers Johann Petry von Geisenheim gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Adolphstraße 16 dahier. (S. Tgbl. 119.)

Versteigerung des ewigen Klee's von circa 40 Morgen in der Gemarkung Kastel, der Herren Jacob Fischer und Georg Jung. Sammelplatz der Steigerer an der Wiesbadenerstraße, unterhalb den Baumfeldern. (S. T. 122.)

Mittags 1 Uhr:

Arbeitvergebung bei Anlage einer Wasserleitung zu Neuhof, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 112.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Grases von circa 18 Morgen Wiesen der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 122.)

Nach derselben Versteigerung des Klee's auf einem Acker „Langelweinberg“ und einem Acker „Bierstadterweg“ Seitens des Vormundes der Philipp Blum's Kinder, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 122.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Therese Kichler, jetzigen Ehefrau des Peter Saalwächter in Mainz, gehörigen Liegenschaften, in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 111.)

Bei der heute Nachmittag stattfindenden Grasversteigerung läßt der Unterzeichnete das Gras von einer Wiese im Auskamm und den Klee von einem Acker am Bierstadter Berg mitversteigern.

Carl Röll. 8646

Dem geehrten Publikum zur Anzeige, daß fortwährend **Stroh- & Filz-Hüte** gewaschen, **braun und schwarz** gefärbt und nach der neuesten Mode **fäçonirt** werden. Auch werden von jetzt an **Glacehandschuhe** das Paar zu 9 fr. und **Wasschleiderne** das Paar zu 6 fr. ganz geruchlos gewaschen.

Achtungsvoll

8652

Jacob Weigle jun., H. Burgstraße 1.

Versteigerung Hochheimer Weine.

Dienstag den 4. Juni l. J. Morgens 10 Uhr zu Mainz im ehemals Hellmeister'schen Saale, Gräbergasse No. 5, läßt Herr

H. S. Aschrott senior, Gutsbesitzer zu Hochheim, die nachstehenden, aus den besten Lagen **Hochheim's** selbstgezogenen, reingehaltenen Weine öffentlich meistbietend versteigern:

1846er	1	Viertelstück,			
1854er	1	Halbstück,			
1857er	4	ganze und 6 halbe Stück,			
1858er	4	" " 6 " " "			
1859er	8	" " 7 " " "			
1861er	1	ganzes " 11 " " "			
1862er		" " 9 " " "			
1864er	6	ganze " 4 " " "			
1865er	2	" " 24 " " "			

zusammen 25 ganze 68 halbe und 1 viertel Stück.

Ferner an **Hochheimer Rothweinen:**

1861er	4	Zweiohm,			
1862er	5	"			
1863er	3	"			
1864er	2	"			
1865er	4	"			

zusammen 18 Zweiohm.

Diese Versteigerung war im vorigen Jahre bereits angezeigt, mußte aber wegen des Krieges unterbleiben, da die Weine nach Mainz geschickt wurden, woselbst die 1862er und 1865er Weine in dem Keller der Herren **Gehr. Hamburg**, Speisemarkt No. 5, und die übrigen Weine in dem Keller des Herrn **Dofflein**, Emmerich-Josephstraße No. 18, lagern.

Proben werden daselbst vom 25. Mai bis 1. Juni incl. an den Fässern durch den Küfermeister Herrn **J. E. Ruedt** dahier, sowie auch bei der Versteigerung selbst verabreicht.

Unter den 1857er, 1858er, 1859er, 1861er, 1862er und 1865er Weinen befinden sich die feinsten Auslesen aus der **Domdechaneh, Hölle, Stein, Stielweg** etc. etc.

Mainz, den 13. Mai 1867.

8117 **Dr. Klein, Großherzogl. Hess. Notar.**

Crinolinen

neuester Façon in weiß und farbig, empfiehlt zu billigen Preisen

7917 **M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.**

Unüberzogene Crinolinen verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis.

Frisch

geräucherter Rheinlachs

8594 bei **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Ein **Mäusebussard** (Habicht), sowie ein **Goldrabe** sind zu verkaufen Markt 3, Parterre links. 8658

Einige Morgen ewiger und deutscher **Alee**, ganz nahe an der Stadt, sind abzugeben Moritzstraße 6. 8152

Eine steinerne Treppe zu verkaufen Kapellenstraße 25. 8557

Von Frau A. F. dahier 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.
Der Vorstand des Armenvereins.

Wiesbaden.

In Folge Beschlusses der General-Versammlung der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft vom Heutigen können die Herren Actionäre den Betrag der für das abgelaufene Geschäftsjahr bestimmten Dividende vom nächsten Montag den 27. d. Mts. an Morgens von 8—11 Uhr bei der Casse der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang nehmen.

Die bei der vorgenommenen Verloosung herausgekommenen Actien:

No. 4, 8, 14, 37, 48, 67, 71, 75, 76, 85, 91, 93, 95, 101, 144,
149, 159, 160, 165, 166, 194, 200, 211, 218, 238, 259, 272,
273, 280, 282, 285, 298, 310, 327, 333, 339, 385, 386, 393,
397, 404, 410, 427, 438, 446, 462, 477, 483, 490, 492, 493,
499, 506, 518, 534, 583, 603, 614, 625, 626, 653, 679, 686,
708, 725, 734, 751, 755, 768, 785

werden vom Montag den 3. Juni an mit dem Nominalwerth eingelöst und dagegen die betreffenden Dividende-Actien ausgeliefert.

Wiesbaden, den 25. Mai 1867.

Die Direction

8655

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Specialität für Corsetten u. Crinolinen.

Corsetten und **Gürtelleibchen** in weiß, grau und hochroth, von der billigsten bis zu der feinsten Façon in allen Größen vorrätig.

Crinolinen, überzogen und unüberzogen, in weiß, grau und hochroth, Shirting u. Wollstoff, enge Façon und echte Stahlreise, und großer Auswahl.

Corsetten und **Crinolinen** werden nach Maß angefertigt.

8379

Elise Rayss, Kranz 12.

Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens- Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,

Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent

393

J. Greiss, Langgasse 27.

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidestraße 6.

5261

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verk. Friedrichstr. 28.

5395

Verschiedenes **Schreiner-Werkzeug** ist zu verkaufen fl. Webergasse 19.

8576

Ein **Kinderchaischen** zu verkaufen Mauergasse 13, eine Stiege.

7779

Sehr schöne **Georginen** bei Gärtner **J. G. Hofmeyer**, Röderallee 4.

7689

Das **Haus** Dozheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.

6769

Getragene **Kleider** und **Schuhwerk** zu verk. Häfnergasse 10, Parterre.

5391

Buchene Holzsohlen vorrätig bei

Herm. Schirmer. 6227

Unser Kessel und Kränchen, Fachinger, Friedrichshaller, Riffinger, Rakocz, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlangenbader, Schwalbacher, Selterjer, natürliches und künstliches, Soda und Sodener, empfiehlt
8438 A. Schirg, Schillerplatz 2.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 12. Januar, dem Schuhmacher Peter Jung von Montabaur eine T., N. Anna Marie Karoline. — Am 19. April, dem Conducteur Joseph Labonté von Welschneudorf eine T., N. Christiane Elisabeth. — Am 20. April, dem h. B. u. Kaufmann Wilhelm Maximilian Karl Stroh ein S., N. Albert. — Am 23. April, dem h. B. u. Kaiser Philipp Post ein S., N. Anton Philipp. — Am 24. April, dem Kaufmann Johann Ludwig Adolph Thilo von Allendorf eine T., N. Regine Friederike Mathilde. — Am 24. April, dem h. B. u. Steinhauer Georg Heinrich Häuser eine T., N. Louise Karoline Marie. — Am 26. April, dem h. B. u. Metzger Philipp Friedrich Ludwig Dörr ein S., N. Friedrich Jakob August. — Am 27. April, dem Kanzlisten Johann August Martin Adolph Leidner ein S., N. Adolph Karl August Johann Heinrich. — Am 1. Mai, dem h. B. u. Schuhmacher Ludwig Leonhard Kiewewetter ein S., N. Karl Emil. — Am 1. Mai, dem Bildhauer Jakob Brumm von Schwanheim eine T., N. Emma Ernestine Christiane. — Am 3. Mai, dem h. B. u. Seisenfieder Georg Konrad Christian Bird eine T., N. Philippine Christine Marie Anna. — Am 3. Mai, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Wilhelm Erdel ein S., N. Wilhelm Christian. — Am 5. Mai, dem h. B. u. Theater-Arbeiter Jakob Johannes Karl Dellage eine T., N. Magdalene Sophie Elisabeth. — Am 6. Mai, dem h. B. u. Rechts-Praktikanten Konrad Christian August Kunz ein S., N. Karl Robert Wilhelm. — Am 6. Mai, dem Schlosser Heinrich Walther von Diez ein S., N. August Heinrich. — Am 17. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Christ von Geisenheim ein S., N. Johannes. — Am 9. Mai, dem Johann Effelsberger ein S., N. Philipp August. — Am 9. Mai, dem Schreiner Peter Karl Fiedner von Dörnigheim bei Hauau eine T., N. Auguste Johanna. — Am 11. Mai, dem h. B. u. Kaiser Friedrich Wilhelm Körnchen eine T., N. Marie Katharine. — Am 13. Mai, dem h. B. u. Schmied Bernhard Vollmer ein S., N. Heinrich. — Am 15. Mai, dem h. B. u. Gelbgießer Philipp August Mey ein S., N. Wilhelm.

Proklamirt. Der Kutscher Georg Friedrich Elias Holzhäuser von Grebenroth, ehl. htl. S. des Adersmanns Georg Wilhelm Holzhäuser das., und Katharine Neunzerling, ehl. T. des Musikers Johann Georg Neunzerling zu Oberbrechen. — Der verwitwete Kaufmann Karl Anton Hermann Schrader zu Frankfurt, und Karoline Emilie Fanny Forberg dahier, ehl. led. htl. T. des Kirchenraths Georg Albrecht Philipp Forberg zu Bückeburg. — Der h. B. u. Landwirth Heinrich Karl Christian Burd, ehl. led. htl. S. des h. B. u. Landmanns Friedrich Ludwig Burd, und Leonore Elise Marie Stuber, ehl. led. htl. T. des h. B. u. Stadtvorstehers Johann Daniel Stuber. — Der h. B. u. Steinhauer Friedrich Bilo, ehl. led. S. des h. B. u. Maurers Johann Ludwig Bilo, und Karoline Amalie v. St. Georges, ehl. led. htl. T. des Rheinzollbeamten Heinrich Daniel Christian v. St. Georges zu Gaub. — Der Sergeant im Infanterie-Regiment No. 80 Friedrich Wilhelm Panse, ehl. htl. S. des Tagelöhners Johann Heinrich Panse zu Sollstadt, Kreis Nordhausen, und Martha Friederike Mey, ehl. T. des Landwirths Justus Heinrich Mey zu Esfurt.

Copulirt. Der h. B. u. Sandformer August Dauer, und Katharine Göbel von hier. — Der Kammerdiener Karl Deuser von Orsen, und Ludovike Liedig von Langen-Schwalbach. — Der Schuhmacher Philipp Schwarz von Gemünden, und Elisabeth Friedrich von Kallosen. — Der Lackirer Adam Westerborg von Dörscheid, und Sophie Katharine Johannette Engelhard von hier. — Der h. B. u. Bediente Friedrich Mappes, und Margarethe Wiesenborn von hier. — Der Schneider Jakob Meßfing von Hasselbach, z. J. zu Worms, und Katharine Schader von Worms. — Der Portier Matthias Arns von Ettinghausen, und Marie Ernestine Heep von Kirberg. — Der Aufseher Konrad Schmehl von Burg, und Therese Willbert von Riedrich. — Der Brunnenmacher Wilhelm Sobibach von Walderbach, und Marie Schmidt von Kemel. — Der Eisenbahnbedienstete Johann Kramm von Niederbrechen, und Katharine Elisabeth Boda von Bodenhausen. — Der h. B. u. Bäcker Johann Heinrich Boffong, und Anna Johanna Dinges von hier. — Der Diener Heinrich Friedrich Raab von Schwanheim, und Elisabeth Senz von Eltvile.

Gestorben. Am 17. Mai, Wilhelm Jonas, des Hautboisten Christian Butterwed von Kassel ehl. S., alt 6 J. 8 M. 4 T. — Am 17. Mai, Henriette, geb. Preußler, des Hofmarschallamts-Bedellen Jakob Sternberger dahier Ehefrau, alt 56 J. 7 T. — Am 20. Mai, Johann, des Tagelöhners Wilhelm Christ von Geisenheim ehl. S., alt 3 T. — Am 21. Mai, Henriette Katharine Glöckner, des h. B. u. Schuhmachers Johann Glöckner

ehl. led. T., alt 24 J. 8 T. — Am 21. Mai, der h. B. u. Metzger Philipp Heinrich Pflüger, alt 63 J. 8 M. 24 T. — Am 21. Mai, der Maschinenmeister Karl Gottfried Ebert, des Probators Karl Gottfried Ebert von hier ehl. htel. S., alt 22 J.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Montag den 27. Mai.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Schützenverein.

Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.
Abends 8¹/₂ Uhr: Generalversammlung in
der Restauration Weins.

Concert der Frl. Sabine Willstädt.
Abends 7¹/₂ Uhr im Casino-Saale.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 8⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9³⁰, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5³⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 24. Mai.

Geld-Course.

Billoten	9 fl. 44	46	fr.
Holl. 10 fl. Stüde	9	50	52
20 Frcs. Stüde	9	28 ¹ / ₂	29 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	45	47
Preuß. Fried. d'or	9	56 ¹ / ₂	57 ¹ / ₂
Dukaten	5	33	35
Engl. Sovereigns	11	42	56
Preuß. Cassenscheine	1	45	45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2	27	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 ¹ / ₄ B.
Cöln	105 ¹ / ₈ B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	105 ³ / ₈ B.
London	119 ⁵ / ₈ 1/2 b.
Paris	94 ³ / ₄ G.
Wien	93 ³ / ₈ G.
Disconto	3 % G.

Darbei zwei Beisagen.

2718

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 123)

27. Mai 1867.

Das bereits früher in diesem Blatte angezeigte

CONCERT

der Fräulein **Sabine Willstädt** aus Frankfurt a. M.
findet heute Montag den 27. Mai d. J. im **Casino-Saale**, Friedrich-
straße 16, statt.

Den verehrlichen Subscribenten dieses zur gefälligen Nachricht.

Karten sind am Eingange zum Subscriptionspreise zu haben. Reservirter
Platz 1 fl. 45 fr., nichtreservirter Platz 1 fl. 12 fr. — Näheres besagt das
Programm.

8566

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen auf den Monat Juni für 32 fr. nimmt entgegen

8759

Die Expedition, Kirchgasse 20.

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose am 1. Juni a. c.

Hauptpreise: fl. 250,000, 25,000, 15,000, 10,000, 2
à 5000, 3 à 2000, 6 à 1000, 15 à 500, 30 à 400. **Nie-
drigster Preis fl. 150.**

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung
gültig à fl. 2. 15. bei

J. & M. D. Stern,

8085

Webergasse 9.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Kitz-
lederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln. Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534

Goldgasse Nr. 20.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 8524

Steingasse 9 ist eine Grube vorzüglicher **Dansen- und Schlachtdung**
karrnweise zu haben.

8525

Weisse Militär-Handschuhe

8175

von 42 kr. an und höher, sind zu haben bei **K. Hönge**, Goldgasse 2

2 Metzgergasse 2.

Lager aller Sorten Schuhe und Stiefel, als: Herrnstiefel von 5 fl. an, Damienstiefel von 2 fl. 30 fr. an, Kinderschuhe von 24 fr. an und Pantoffeln von 48 fr. an in großer Auswahl.

Ferner **Haushaltungsbürsten** jeder Art und **Frisir-kämme** zu den billigsten Preisen.

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel bei

Jos. Dichmann,

8188

2 Metzgergasse 2.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Eine Parthie **Barège** verkaufe ich zu 10 fr. per Elle.

8391

L. H. Reifenberg,

Langgasse 35.

Zu verkaufen:

6 Stück gut erhaltene große **Blumentübel** mit eisernen Henkeln, mehrere tannene und eichene **Bütten**, 2 **Küferstücken**, 2 **Schrotleitern**, 156 **Drahtgewebe** und eine Parthie **Wein- und Bierflaschen**. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

8530

Korbwaren:

Wasch- und Gemüsekörbe, Kartoffel-, Kohlen- und Gärtnerkörbe etc. sind in der **Blinden-Anstalt** billig zu haben und auch bei Herrn Kaufmann **Enders**, Wichtelsberg, vorrätig. Bestellungen und Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

8424

Botanisir-Voupen mit 1, 2 und 3 Linien empfiehlt

8069

Knaus, alte Colonnade 5 und 6.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker.**

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

7981

H. Vogelsberger in Viebrich.

Feinstes **Salatöl** 26 fr. per Schoppen,

" **Schmalz** 22 fr. per Pfund

8378

empfiehlt **Heb. Philippi**, Kirchgasse 22.

Beerdigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10.

8540

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete, Willens sein **Manufactur- und Modewaaren-Geschäft** aufzulösen, zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine sämtlichen Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen, Foulards**, den neuesten franz. **Jaconas, Organdis** und **Percals, Barèges, Grénadines**, gewirkten **Long-Châles, Spitzen-** und gestickten schwarzen **Cachemir-Châles, Sommer-Popelines**, schwarzen und farbigen **Lustres** und **Alpacas**, weißen, glatten und gestickten **Mulls** bis zu den feinsten, **Piqués, Jackenstoffen, Flanellen**, rothen **Flaneldecken, Unterrockstoffen, Bielefelder Leinen**, fertigen **Hemden**, schwarzen **Cachemir-Double-Châles**, schwarz seid. **Paletots** und **Rotonden** in den neuesten Façons, leinenen und **Leinen-Batist-Taschentüchern**, schwarz seidenen **Halstüchern, Foulards, Fichus, Colliers etc. etc.** zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines, Thybets, Orleans, Mousseline de laine, Barèges**, schwarzen **Cachemir-Long-Châles** und schwarz seid. **Paletots, Rotonden** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

August Jung,

Wilhelmstraße.

7700

Empfehlung.

Eine geübte Büglerin empfiehlt sich als Wäscherin den hohen Herrschaften; auch übernimmt dieselbe die Wasche in einem Gast-, Bade-, oder Privat-haus und verspricht gute und billige Bedienung. Näh. Exp. 8613

Ich beabsichtige den Bestand meines Waarenlagers vor dem in der Kürze erfolgenden Umzug in mein neues Local viel sowie möglich zu reduciren, und habe mich deswegen entschlossen, zuvor noch einen

Ausverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen

stattfinden zu lassen. —

Bei der Reichhaltigkeit meines Lagers, namentlich in **modernen Kleiderstoffen**, wird dieser Ausverkauf die günstigste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen bieten. — Daß ich nur gute, solide Fabrikate führe, darf ich als bekannt voraussetzen.

Da es zu weit führen würde, sämtliche Artikel meines Lagers aufzuführen, so lasse ich nachstehend blos einige, besonders gut, vertretene, mit den betreffenden Verkaufspreisen folgen:

Feine Lustres mit kleinen gedruckten Mustern, sonstiger Preis 34 fr.

jetzt zu 24, 26 und 28 fr.

Einfarbige Lustres, sonst 24, 28, 32 und 36 fr., jetzt zu 20, 24, 28 und 30 fr.

Melierte Alpaca's, sonst 42 und 44 fr., jetzt zu 34 fr.

Mohairs jaspés, sonst 28 fr., jetzt zu 21 fr.

$\frac{3}{4}$ breite ächte Sommer-Lenoës mit Seidenglanz, sonst 40, jetzt zu 30 fr.

$\frac{1}{4}$ breite feine Barèges mit kleinen gedruckten Mustern, sonst 28, jetzt 22 fr.

$\frac{1}{4}$ breite feine Barèges, sonst 18, jetzt 14 fr.

$\frac{1}{4}$ breite Jaspirte Fantasie-Stoffe, sonstiger Preis 32, 35, 44, 48 und 50 fr., jetzt zu 28, 31, 39, 42 und 45 fr.

Diese jetzt sehr modernen Stoffe sind in besonders reicher Wahl vorhanden.

Fertige Unterröcke mit breiter Cachemir-Borde, sonst 7 fl. 12 fr jetzt 6 fl. 24 fr.

Einfache, sowie elegante Unterrockstoffe sind in demselben Verhältniß im Preise ermäßigt.

Auch in Haushaltungsgegenständen, als:

Gardinen- und Heublesstoffen, Tisch- und Bettdecken sind die Preise sehr ermäßigt.

Sommermäntel & Mantillen,

welche ich für die Folge überhaupt nicht mehr führen werde, gebe ich besonders billig ab. Radmäntel in den feinsten ganzwollenen Belours und schön gearbeitet, deren sonstiger Preis 10, 12, 15 und 18 fl., jetzt zu 6, 8, 10 und 12 fl.

Der Verkauf findet, der außergewöhnlichen Preisermäßigung wegen, nur gegen Baarzahlung statt und wie immer zu festen Preisen.

J. Hertz, Marktstraße 13.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Schützen-Verein.

Heute Montag den 27. Mai Abends 8½ Uhr

Generalversammlung

in der „Restauration Weins“.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Comités für das 3. Mittelrheinische Bundesschießen.
- 2) Bestimmung der Ehrengabe des Schützenvereins.
- 3) Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden.

Der Vorstand. 377

Wiesbaden.

8681

Théâtre français

auf dem Mauritiusplatz.

Heute Montag den 27. Mai große Vorstellung der berühmten Künstler-Gesellschaft **A. Strassbourger** und **Gebr. Matula**. — Die Vorstellung besteht in sechs der neuesten Abtheilungen. — Anfang der Vorstellung: um 8 Uhr Abends.

Hochachtungsvoll **A. Strassbourger & Gebr. Matula**.
Dienstag große Vorstellung. — Anfang 8 Uhr Abends.



Restauration Weins,

Goldgasse Nr. 2.

Von Sonntag den 26. l. M. an täglich Mittagstisch in den oberen Sälen.
Déjeûners, Diners, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Glas- und Flaschenbier, reine preiswürdige Weine. 8593

Perlfransen & Gimpfen,

das Neueste, in größter Auswahl und billigst bei

8635

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Steckzwiebeln per Schoppen 4 fr.

8578

bei **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Ein starkes, fehlerfreies Zugpferd, 10 Jahre alt, ist zu verkaufen. Näheres
Louisenstraße 10. 8533

Eine **Berlmutter-Schnalle** mit schwarzem Gürtelbande ist auf dem Hin- oder Rückwege von der Wilhelmstraße bis zur Dietenmühle verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 5a, Parterre, abzugeben. 8649

Verloren eine schwarze **Achatbroche** mit goldenen Reifchen. Gegen Belohnung Fehrstraße 9 abzugeben. 8644

Verloren am Freitag eine **Pferdedecke**, weiß mit schwarzen Streifen, von der Neugasse bis in die Wilhelmstraße. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 8641

Verlaufen am Mittwoch Morgen ein junger, grauer **Pinscher** (Hündin) mit gestumpften Ohren und langem Schwanz. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn J. B. Wagemann, Metzgergasse. Vor Ankauf wird gewarnt. 8508

Eine geübte Weißnäherin,

welche schon in einem Geschäfte war, wird sogleich ins Haus gesucht. N. E. 8586

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. N. E. 8583

Warte- und Monatdienste übernimmt ein solides Mädchen. Näh. bei Frau Sachs, kl. Schwalbacherstraße 5. 8638

Ein perfectes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung. Näh. Stiftstraße 9. 8633

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen sucht für die Mittagsstunde ein Kind auszutragen. Näh. Dogheimerstraße 37. 8626

Eine Frau sucht auf mehrere Tage Beschäftigung im Waschen. Näh. bei Hirsch, Goldgasse 8 im Vorderhaus, 3. Stock. 8622

Ein Mädchen, das gründlich das Waschen und Putzen versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 35, 2 Stiegen hoch. 8625

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen. N. Metzgergasse 33. 8651

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; der Eintritt könnte bis 1. Juni geschehen. Näh. in der Exped. 8488

Ein tüchtiges Küchenmädchen oder Frau wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 8482

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näh. in dem Schuhladen des Herrn S. Wolf, Langgasse 38. 8574

Einfache, solide Mädchen, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 8626

Das Stellennachweise-Bureau von J. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge zc. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 8700

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre als Kammerjungfer und Bonne conditionirt hat, perfect englisch und französisch spricht und alle weibliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. N. E. 8522

Ein solides Frauenzimmer mit guten Zeugnissen, das sich häuslicher Arbeit unterzieht, auch Kleidermachen, frisiren und bügeln kann, wünscht eine passende Stelle. Näh. Exped. 8627

Eine Köchin sucht eine Stelle zur Aushülfe. Näheres Expedition. 8650

Eine Restaurations-Köchin wird gesucht. Näh. Lühlgasse 3. 8654

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 8632

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

3 gute Schuhmachergesellen (auf Frauen- 2 Mann und 1 Mann auf Herrenarbeit) werden gesucht. Näh. Exped. 8610

Ein geübter Scribent sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 8484

Ein Kellnerlehrling sucht eine Stelle. Näh. Exped. 8623
Ein junger Mann, der die Gärtnerei versteht, sucht auf gleich eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exp. 8659

Ein Kapital von 5000 fl. wird auf ein neues Haus nebst Weinbergen, bester Lage im Rheingau, gesucht. Näheres bei Hrn. Procurator Dr. Braun in Wiesbaden. 8657

Logis-Gesuche.

Eine ältere Dame sucht im südlicheren Theile der Stadt auf den 1. October eine kleine, womöglich abgeschlossene, unmöblirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, kleiner Küche etc. Offerten bittet man in der Exped. abzugeben. 8628

Ein auf einem hiesigen Bureau beschäftigter junger Mann sucht in einer achtbaren Familie ein möblirtes Zimmer mit Kost zu miethen. Franco-Offerten bittet man mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter Nr. 87 S. abzugeben. 8631

Man sucht für zwei bejahrte Personen eine abgeschlossene möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche in oder in der Nähe von Wiesbaden, Dieblich oder Schierstein zu miethen. Versiegelte Franco-Offerten mit der Ueberschrift Avis 187 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 8654

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stüek haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hofkäufer Stein. 8498

Friedrichstraße 18, Bel-Etage, ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, elegant möblirt, billig zu vermieten. 8526

Gartenfeld 1 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 8627

Hirschgraben 12 ist eine abgeschlossene Parterrewohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8554

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansardenwohnung sogleich auch später zu vermieten. 8632

Langgasse 8, 2 Tr., ist ein großes Schlafzimmer möblirt zu verm. 8115

Das Landhaus Mainzerstraße 12,
enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller, elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434

Mainzerstraße 14
sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Neurostraße 31
ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 8598

Neugasse 11 bei Frau Viebel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8585

8438

Nicolasstrasse 5

finden Fremde bei einer deutschen Familie freundliche Zimmer nebst Kost.
Strangers can have rooms with board in a German family. 8647

Möblirte Wohnung.

Rheinstraße 13 ist der 2. Stock oder eine Parterre-Wohnung vom 16. Mai an zu vermieten. 7967

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Römerberg 1 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 8382

Steingasse 7, 2. Stock, ist 1 freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 8656

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Taunusstraße 9 zu vermieten eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Bedienung. 8189

Al. Webergasse 5, 1 St, ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Webergasse 18 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 8460

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis auf 1. Juli zu vermieten. 8503

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. 6652

Näh. Exp.

Ein unmöblirtes Mansardezimmer ist zu vermieten. Näh. Steingasse 35 im Laden. 8563

Ein großes, freundliches, gut möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näh. in der Exped. 8620

Schierstein. Ein freundliches Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, ganz in der Nähe der Eisenbahn, in Nr. 65 ist zu vermieten. 8553

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702

2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702

Schwalbacherstraße 7, Hinterhaus, können mehrere reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 8491

Es kann ein Arbeiter Logis erhalten. Näh. Exped. 8580

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren auf die Lahn, von der Lahn, bis auf den Michelsberg 18 dem schönen Dortchen zu seinem Geburtstage!

Vivat hoch, das Dortchen soll leben, Der Christian Bauer daneben.

8630

Ein stiller Verehrer.

Codes - Anzeige.

8643

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,

Bataillons-Arzt Dr. H. Göbel,

gestern Abend um 11 Uhr in seinem 76. Lebensjahre nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung ist Montag den 27. Mai Morgens 10 Uhr.

Um stille Theilnahme bitten

Nieder Walluf, den 25. Mai 1867.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

8648

Allen Denen, namentlich den Jungfrauen, welche unsere vielgeliebte Tochter und Schwester, **Katharina Glöckner**, zur letzten Ruhestätte geleitet haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gerh. Mayer,

Kath. Mayer,

Konr. Glöckner.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 123.) 27. Mai 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 10. April 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Glaser.

683. Genehmigung einer Mobilienversicherung.

684. Zu dem Gesuche des Schlossers Christian Cramer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier russischer Kamine in seinem in der Röderstraße Nr. 43 belegenen Wohnhause, sowie zur Vergrößerung eines Anbaues in derselben Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Rgl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

685. Desgleichen zu dem Gesuche des Wagners Philipp Brand jun. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung von Fenstern in dem Giebel des Hinterbaues seines in der Friedrichstraße Nr. 28 belegenen Wohnhauses nach dem Wege nach der katholischen Kirche, sowie zur Aufstellung eines photographischen Ateliers in dem bei seinem Wohnhause belegenen Garten.

686. Zu dem Gesuche des Stuhlmachers J. W. Abienh von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Dunggrube in seiner in der Steingasse Nr. 4 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

687. Desgleichen zu dem Gesuche des Schreiners Andreas Schreiber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung des Seitenbaues zu seinem in der Rheinstraße No. 22 belegenen Wohnhause nach veränderten Plänen.

688. Ebenso zu dem Gesuche des Anton Seilberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung des Steigschornsteins der Waschküche in dem Hause Stiftstraße Nr. 9 nach veränderten Plänen.

Zu den Gesuchen:

689. des Spenglers Friedrich Kleidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des Erkers an seinem in der Webergasse No. 24 belegenen Wohnhause,

690. des Peter Joseph Nicolai dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines einstöckigen Anbaues an sein in der Stiftstraße Nr. 1 belegenes Wohnhaus,

691. des Graveurs Wilhelm Stegmüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an das Hinterhaus in seiner in der Helenenstraße No. 19 belegenen Hofraithe, und

692. des Gastwirths Jakob Becker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Saales und mehrerer Remisen in seiner an der Dogheimerstraße No. 9 belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß unter den von Rgl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

695. Die am 8. I. Mts. stattgehabte Vergebung des Spaltens und Aufsetzens von 25 Klaftern buchen Scheit- und Prügelholzes für die städtischen Vocale (Rathhaus und Acciseamt), sowie für das Magazin wird dem Steigerer genehmigt.

697. Die Bau-Commission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Schuhmachers Friedrich Weismüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberdachung eines in seiner auf der Hochstätte No. 17 belegenen Hofraithe freiliegenden Kellers durch einen Schuppen und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: zu berichten, daß, da sowohl der Keller, als auch die übrigen Gebäulichkeiten, um deren Concessionirungen der Gesuchsteller nachsuche, ohne Concession und gegen die hauptpolizeilichen Vorschriften bereits errichtet worden seien, der Gemeinderath auf Abweisung des Gesuches, Ablegung der Gebäude und des Kellers und strenge Bestrafung des Gesuchstellers, sowie der betr. Bauhandwerker beantragen müsse.

699. Herr Stadtbaumeister Fach legt den Etat über die am Kochbrunnen und seiner Umgebung pro 1867 vorkommenden Unterhaltungsarbeiten vor und beantragt, daß die Anlage des Blechtrichters so hergerichtet werde, daß vermöge der Gase ein Theil des Kochbrunnenwassers um ca. 4 Zoll gehoben werde, um das Füllen der Trinkgläser durch Ueberlauf zu bewerkstelligen.

Es wird hierauf beschlossen: den vorgelegten Etat im Kostenbetrage von 193 fl. zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, nach Benehmen mit den betr. Badhausbesitzern die vorgeschlagene Aenderung des Blechtrichters vornehmen zu lassen.

701. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach, die Anlage von Wasserdurchlässen durch den Weg im Felddistrikt „Weinreb“ nach der Dietenmühle betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand dem Herrn Stadtbaumeister Fach unter Zuziehung der Herren G. D. Schmidt und J. Schmidt zur Begutachtung hinzuweisen.

705—708. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

712. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei Erbauung einer Rectorwohnung, Bedellenwohnung, Turnhalle, zweier Abtritte zc. bei der höheren Bürgerschule vorkommende Maurerarbeit geschritten und beschlossen: die fragliche Maurerarbeit dem Maurer Heinrich Hofmann dahier auf seine Offerte zu übertragen.

Zu den Gesuchen:

720. des Gastwirths Wilhelm Schnabel von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe auf dem „neuen Geisberge“ dahier,

721. des Kaufmanns Justus Asmann von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Restauration in seinem in der Webergasse No. 38 belegenen Wohnhause,

722. des Metzgers Nikolaus Sartori von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem am Ecke der Mauer- und Neugasse belegenen Wohnhause,

723. des Gastwirths Emil Weins von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Goldgasse No. 2, und

724. des Gastwirths Johann Donecker von Burg Hohenstein bei Holzhausen, Amts Wehen, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause des Rutschers Martin Diez von hier, Friedrichstraße No. 6,

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

725. Zu dem Gesuche des Louis Cürten von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem an der Platterstraße No. 8 belegenen Wohnhause soll Abweisung beantragt werden.

Zu den Gesuchen:

726. der Sophie Frank, Ehefrau des Eisenbahnarbeiters Philipp Frank von Georgenborn, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Dienstboten-Nachweisebureau's, und
727. des Weinhändlers C. A. Freitag dahier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme der General-Agentur der Preussischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin für den Regierungsbezirk Wiesbaden,

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

728. des Gärtners Carl Wilhelm Brömser von hier und
729. des Klüfers Carl Friedrich Blum von hier
werden genehmigt.

730. Desgleichen das Gesuch des Buchbinders Franz Joseph Roth von Bleidenstadt, Amts Wehen, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Gertrude Rauch von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

731. der Anna Elisabeth Bauernfeld Wittve von Neukirchen bei Ziegenhain,
732. des Barbiers Carl Winderer von Friedberg im Großherzogthum Hessen,
733. des Schuhmachers Jacob Leist von Hofheim im Großherzogthum Hessen,
734. der Rosine Schweikert von Hall im Königreich Württemberg,
735. des Sägemüllers Anton Weismann von Ubstadt im Großherzogthum Baden,
736. des Herrnschneiders Friedrich Haase von Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg,
737. des Schuhmachers Karl Göke von Sachsenhausen im Herzogthum Sachsen-Weimar,
738. der Marie Therese Hermine Hohmann von Fulda,
739. des Königl. Preuß. Appellationsgerichtspräsidenten a. D. Dr. von Koenen von Naumburg a. d. Saale,
740. des Jacob Leo von Tyrol, zum Zwecke des Handels mit Holz-, Wein- und Galanteriewaaren in der Colonnade während der diesjährigen Saison,
741. des Gärtners Ludwig Beutler von Köln,
742. des Drechslergehilfen Carl Graubner von Weinbach, Amts Weilburg,
743. des Tagelöhners Johann Philipp Conrad Boos von Nauroth, Amts Langenschwalbach,
744. des Tapezierers Friedrich Steinmetz von Kloppenheim,
745. des Tagelöhners Peter Altenhofen von Wallrabenstein, Amts Idstein,
746. des Klüfers Johann Jacob Christian Schmitt von Rüdesheim,
747. des Kaufmanns Jacob Christian Reiper von Weisel, Amts St. Goarshausen,
748. des Scribenten Carl Weyer von Bierstadt,
749. der Catharine Heinz von Oberwalluf, Amts Eltville,
750. des Herrnschneiders Heinrich Paul von Cubach, Amts Weilburg,
751. des Maurergefellen Wilhelm Seck von Oberselters, Amts Idstein,
752. des Kutschers Johann Meurer von Girod, Amts Wallmerod,
753. der Sophie Schreiner von Naurod,
754. des Kaufmanns Adolph Becker von Viebrich,

755. der Elisabethe Eichhorn von Langenschwalbach,
 756. des Schreinergehilfen Johann Carl von Diedenbergen, A. Hochheim,
 757. der Lehrer Klöß Wittwe, Lisette, geb. Held von Auringen,
 758. des Tagelöhners Valentin Sturm von Langenschwalbach,
 759. der August Grün Wittwe von Marienberg,
 760. der Friedrich Otto Wittwe von Burgschwalbach, Amts Diez,
 761. der Luise Kraustopf von Dillenburg,
 762. des Steinhauergehilfen Aloys Schmitt von Erbach, Amts Idstein,
 763. der Anna Schmidt von Dietrichen, Amts Limburg,
 764. des Musikers Adam Ruhmichel von Münster, Amts Runkel,
 765. der Wittwe M. Catharine Rörtershäuser von Camberg, Amts Idstein, und
 766. des Bedienten Christoph Petri von Sonnenberg
 werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

767. der Elisabethe Schäfer von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, und
 768. des Kunstwebers Peter Matt von Hasselbach, Amts Usingen,
 werden abgelehnt.

770. Auf Schreiben der Königlichen Oberförsterlei Platte vom 19. März l. J., das Gesuch des Gemeindevorstandes zu Sonnenberg, die Fällung des Gehölzes in der f. g. Bornwieser-Furth betr., wird beschlossen: nach Maßgabe der Eröffnung der Forstbehörde den Gemeindevorstand von Sonnenberg auf sein Gesuch abschlägig zu bescheiden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Seidene Paletots,

sowie

Perlen-Jaquets

empfehle eine neue, besonders große Auswahl in den neuesten und geschmackvollsten Facons.

8465 **Bernh. Jonas,** Langgasse 25.

Strohüte

8636

äußerst billig bei **G. Wallenfels.**

Wellrigstraße 1 werden Herrnzugstiefel zu 5 fl. 30 kr., sowie Franzen-
 zengstiefel zu 3 fl. schön und dauerhaft nach Maß gefertigt bei

8642

H. Hollingshaus.

Taunusstraße 41 im 3. Stock ist ein gebrauchter kupferner Waschkeffel
 zu verkaufen. 8640

Statt Zimmerspäne verkaufe ich kleingemachtes trocknes Aienholz und
 Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.

6270

W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Ein junger Mann empfiehlt sich dem geehrten Publikum hiesiger Stadt im
 Ausziehen von Rechnungen, Anfertigen von Gesuchen, Copiren aller Arten
 Schriftstücke u. gegen billiges Honorar. Näh. Exped. 8483

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem Heutigen ein

Tuch-, Bukskin- & Herren-Garderoben-Lager

eröffnet habe.

Mehrjährige Erfahrung und genügende Kenntnisse dieser Artikel, sowie bedeutende und vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand allen Anforderungen entsprechen zu können, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer durch **reelle und sorgfältige Bedienung** zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1867.

L. Hirsch,

Sd. **Langgasse** Sd.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 7097

Zur gefälligen Beachtung!

Dem falschen Gerüchte zu begegnen, als gäbe ich mein Geschäft auf, zeige ich hiernit an, daß dasselbe nach wie vor fortbesteht.

Zugleich empfehle ich eine schöne Auswahl Respirators (oder Lungenschützer), Spritzen aller Art nebst Aufsätze von Gummi, Gasschläuche, Unterlagestoffe für Betten, Gummischöpfköpfe, Entz- und Wasserlöffeln, Eisblasen, Urinale, Gehörröhren, Fontanellehalter und Pariser Bandagen, sowie alle Gummi- und Guttapercha-Fabrikate, chirurgische Instrumente, Bandagen, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen Gegenstände.

8212

A. Rathgeber, Kranz 5.

Leidende, Reconvalescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „**Beau-Site**“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-Kiefernadel-, medic. und andere Bäder. **Milchkur.**

308

Eine Dame wünscht hier noch einige Stunden mit

Klavier-Unterricht

auszufüllen. Dieselbe hat namentlich viele Jahre den Musik-Unterricht in größeren Erziehungsanstalten geleitet und es können die Stunden in deutscher und französischer Sprache erteilt werden. Näh. Exped. 7759

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellritzstraße 21. 6918

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Rußbarnmöbel**, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachttische, Bettstellen, Waschschränke mit Marmorplatten, Kamine, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 7310

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt. **J. Quirein**, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Sargmagazin, Saalgasse 30. 6001

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Bring- und Gaufrir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 5652

Leere Badlitten sind billig zu verkaufen Häfnergasse 5. 8343

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Chemnitzer Märzenbier,
Kitzinger & Frankfurter Lagerbier
 ist fortwährend in Gebinden billigst zu beziehen bei
 8333 **L. Rettenmayer,** Bahnhofstraße 3.

Gründlicher Klavier-Unterricht
 wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Die
Stickerei- und Kurzwaaren-Handlung
 von **C. A. Mahr,** Franzplatz Nr. 1,
 unterhält stets ein complettes Lager angefangener und musterfertiger Stickereien
 auf Stramin und Tuch, Berliner Korbwaaren, Porte-feuilles, ge-
 schnitzte Gegenstände jeder Art, sowie Fantasie-Artikel, sämmtlich zur
 Stickerei eingerichtet, vorgezeichnete Weißwaaren, Brochen, Ohrringe und
 Agraffen in schwarz, und alle Kurzwaaren in bester Qualität zu festen,
 billigen Preisen. 8637

Allen den vielen Leidenden,
 welchen der Gebrauch der berühmten Lairitz'schen Baldwoll-Fabrikate
 Linderung und Heilung gebracht, sowie allen Denen, welche sich dieser, gegen
Gicht und Rheumatismus,
 ganz vorzüglichen und tausendfach bewährten Mittel bedienen wollen, machen
 wir hiermit die Anzeige, daß unser Lager in Baldwoll-Unterkleidern (für
 Herren und Damen), in Leib-, Brust-, Rücken-, Arm-, Knie- und Puls-
 wärmern, Schweißsohlen, Schweißklappen, Handschuhen, Baldwollflanell
 und Strickgarn zc., sowie in Kiefernadelwatte, Del- und Spiritus-Extrakt
 zu Bädern, Seife-, Brustzucker- und Liqueur-Balsam zum Räuchern zc. zc.
 wieder frisch und vollständig assortirt ist. Insbesondere werden noch den
verwundeten Kriegern

die äußerst dauerhaften, gegen jede Erkältung schützenden Baldwoll-Unter-
 kleider angelegentlichst empfohlen.
 Gebrauchsanweisungen (auch zur Selbstbereitung von Kiefernadelbädern),
 sowie Certificate u. s. w. gratis im

Hauptdepot der Lairitz'schen Baldwoll-Fabrik
Bacharach & Straus,
 Langgasse 55, am Franzplatz.
 8619

Hollunderblüthen,
 frische, bei trockener Bitterung abgeschnitten, werden gekauft bei
 8618 **Wittwe Schneider** in Schierstein.

Im Hofe des Herrn Wirth Weitz auf dem Michelsberg sind Montag,
 Dienstag und Mittwoch schöne Zundererbisenreiser zu haben. 8624

Ein einthüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 zweischläfige Bettstelle,
 1 großer tannener Tisch mit Schublade und 1 einthüriger Kleiderschrank
 sind zu verkaufen Heidenberg 18 im Hinterhaus.

Ein massiv gebautes Landhaus mit Hinterbau ist unter den günstigsten
 Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8621

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.